

vnt mit eodem geschehen haben
 den wunden gen dir ist vnt
 Ich drey so er gar ene iohann
 Das so buch frohest min
 vnt enphahet den iunger sin
 Der dar vns an die hie
 vnt den tot an die enphie
 Nu nim mich von dem hie
 vnt gib mich wider dem ment min
 Das er von dir enphahet mich
 Der an dir lie toeden sich
 Dvch mich dvch sin hantget
 Do er das geredet hat
 Er zoh sin war selb ab im
 vnt gab den martireren sin
 Sv namen andream do
 vnt hiben in andaz chutz ho
 Sus ward er an den stunden
 An das chutz gebunden
 Da waren iure die das an
 Sahen zuenstuck wient man
 Des ritters brüder vnder des
 Grund ouch da sterobades
 Der mit andren lüten kleit
 Andree marter vnt sin leit
 Andreas an dem chutz her
 Stercht die lüt mit siner leit
 Dar nah an dem andern tage
 Giengen die lüt mit großer klage
 Ze egea dem ritter
 Sv sprachu gotes knecht der selben
 Lider anrecht solich noc
 Vns ist erdunt sin güt in got

Solich er ist in nicht zemen
 man wol in ab dem chutz nemen
 Sime gro an im liger
 Doch er für sich wedigens vphat
 Hvt den andern tag
 Egea da von erfrach
 Das er im leben solt
 Er ist das er wolde
 In namen lassen in
 Er gie selb hin
 vnt wolde sehen das u in der
 Andreas dar vnder
 Sah egeam an
 vnt sprach zu im san
 vmb was chumst du ze vns her
 Egea was ist din ger
 Wilt du glauben iesum christ
 Vil gar es dir vergeben ist
 Swas du vñbels hast getan
 Bist aber du har geggan
 Das du mich wilt nemen ab
 Das geschicht nicht vntz ich habe
 In leben hie vol ender
 So sich min leben ender
 So nim mich ab ob du wil
 Ich belib hie vñ das zil
 Nun den künich von hmetrich
 Sich ich wol der lader mich
 Ich bin in zonden vor im
 Dv künstag vñselde din
 Vñ ist mir leid endlich
 Egea bekehrte dich
 Da mit hiez er in nemen ab